

Zurechtfinden leicht gemacht. Der Leitfaden für die Berufslehre.

Lernen. Zukunft. Roche.





Willkommen bei Roche

Bald beginnt deine Ausbildung bei Roche. Bestimmt beschäftigst dich bereits jetzt schon mit verschiedenen Fragen. In diesem Leitfaden findest du zahlreiche wichtige Informationen zum Lehrbeginn und zu deiner Ausbildung. Er soll dir den Anfang bei Roche erleichtern und dich während deiner Lehre bei Roche begleiten.

Wir freuen uns, dich bald persönlich begrüßen zu dürfen, und wünschen dir eine erfolgreiche Lehrzeit.

Dein Berufsbildungsteam am Standort Basel/Kaiseraugst

- 9 **Musst du das alles wissen?**
Infos und Wissenswertes im Roche-Intranet
- 10 **Erste Fragen.**
Young Talent Management (YTM)
Leiter Berufsbildung
- 12 **Auf einen guten Start!**
So findest du uns am ersten Tag
Die erste Woche
Programm der ersten Woche
- 15 **Wir stellen uns vor.**
Die Berufsbildung
Leiter Berufsbildung
Young Talent Management
Arbeiten. Leben. Lernen. Die Wohnhäuser für Lernende
- 17 **Die Ausbildungsteams.**
Wir stellen uns vor.
- 23 **Das Nachwuchsförderungsteam.**
Wir stellen uns vor.
- 24 **Aufgaben und Zuständigkeiten.**
Aufgaben des Teams «Young Talent Management»
Aufgaben des Nachwuchsförderungsteams
Aufgaben der Ausbildungsleitung einer Berufsgruppe
Aufgaben der Berufsbildner:innen der Werkschule
Aufgaben der Berufsbildner:innen der Linie
Aufgaben der Lernenden
Und wie läuft deine Lehre ab?
- 28 **Die Adressen der Berufsfachschulen.**
Berufsfachschule und Werkschule
Unterricht an den Berufsfachschulen
Werkschulkurse
Arbeitsplatz
- 30 **Umgang mit Absenzen.**
Absenzen Arbeitsplatz auf der Linie
Nicht bewilligte Absenzen
- 31 **Aktivitäten während der Lehre.**
Exkursionen
Feuerlöschübung
Teambuildingevents
Lehrabschlussfeier
- 32 **Gibt es am Arbeitsplatz auch Noten?**
Arbeitsplatz
Werkschule
Ablauf Beurteilungs- und Entwicklungsgespräch
Feedback an deine Berufsbildner:innen
der Werkschule und der Linie
Das Beurteilungsformular
- 35 **Probleme überwinden.**
Probleme bewältigen – Unterstützung von Roche

36

Wie viele Stunden hat der Tag?

Die Jahresarbeitszeit (JAZ)
Arbeitszeit
Arbeitszeitrahmen
Zeiterfassung
JAZ-Saldo
Pausen und Mittagessen
Schulbesuch
Hausaufgaben
Stundenausfall an der Berufsfachschule
Werkschulkurse
Absenzen

40

Wie kommst du von hier nach da?

Roche Shuttle-Bus

42

Endlich Ferien!

Ferienanspruch
Ferienbezug
Krankheit oder Unfall während der Ferien
Ferien und JAZ-Saldo am Ende der Lehrzeit
Urlaub für ausserschulische Jugendarbeit
Freie Tage und verkürzte Arbeitszeiten

44

Wer soll das bezahlen?

Schul-/Ausbildungsmaterial
IT-Equipment
Arbeitsweg
Projektausflüge/Projektwochen/Berufsfachschule/BMS

46

Verhalten auf dem Areal und am Arbeitsplatz.

Sicher unterwegs auf dem Roche-Areal
Auch dein Äusseres ist wichtig

48

Umgang mit Kommunikationsmitteln.

Was darfst du und was ist untersagt?
Wirst du geschult?

49

Auch das musst du wissen.

Personalausweis
Versicherungen
Meldung bei Unfall
Parkplatzberechtigung
Aufbewahren wichtiger Dokumente

50

Dein Lohn.

Entschädigung für Lernende
Mobilitätsbonus
Wohnentschädigung
Nebenjobs

52

Einkaufsmöglichkeiten und Vergünstigungen.

Shops & Bank
Reka-Geld
Vergünstigungen des AVR

53

Freizeit und Vergnügen.

Kulturpass «enjoy!»
Gehen wir heute baden?

54

«Ich hab's geschafft!»

Wie geht es weiter?
Anstellung
Qualifizierungsjahr
Studieren mit Roche
Militär (CH)
Auslandsaufenthalt
Lehrjahrwiederholung bei nicht bestandener Abschlussprüfung
Beendigung des Anstellungsverhältnisses



Musst du das alles wissen?

Wir haben das Wichtigste in dieser Broschüre zusammengetragen. Immer, wenn du etwas nicht mehr genau weisst, kannst du es hier nachschlagen.

Bei Roche am Standort Basel/Kaiseraugst arbeiten über 12'000 Menschen. Klar, dass da einige Dinge sorgfältig geregelt sein müssen. Natürlich erwarten wir nicht von dir, dass du alle Regeln, Weisungen und Vorschriften auswendig kennst.

Zu allen in dieser Broschüre aufgeführten Regelungen und Weisungen gibt es offizielle und detaillierte Roche-Dokumente. Bei Unklarheiten und im Zweifelsfall gilt immer der Text der offiziellen Roche-Regelung.

In dieser Wegleitung sind nur die allgemeingültigen Informationen festgehalten. In jeder Berufsgruppe gibt es möglicherweise noch zusätzliche berufsspezifische Infos und Regelungen, die dir die Ausbildungsverantwortlichen mitteilen.

Du findest hier zusätzliche, interessante Informationen zu deiner Lehre: Wer sind eigentlich die Leute, die in der Berufsbildungsabteilung arbeiten? Wer ist wofür zuständig? Was geht während der Lehre sonst noch so ab? Welche Freizeitmöglichkeiten gibt es? Wie geht es nach der Lehre weiter?

Selbstverständlich darfst du jederzeit auch jemanden persönlich um Rat und Hilfe fragen. Ab Seite 15 findest du die wichtigsten Ansprechpersonen, die du bereits vor Antritt deiner Lehre kontaktieren darfst.

Und noch etwas: Es kann durchaus sein, dass du zu Anfang noch nicht alles ganz verstehst. Aber keine Angst, das gibt sich mit der Zeit!

Erste Fragen.

Für all deinen Fragen und Anliegen während der Lehre gibt es zahlreiche Ansprechpersonen für dich (siehe weiter hinten). Für Fragen administrativer Art, wendest du dich am besten zunächst an das YTM-Team.

Young Talent Management (YTM)

Das Young Talent Management ist deine erste Anlaufstelle, wenn du Fragen zur Rekrutierung, Arbeitszeiten, Verträge, Ferien usw. und die Wohnhäuser der Lernenden hast. Zusätzlich werden Themen wie die Weiterentwicklung während und Anschlusslösungen nach der Lehre vom YTM betreut.

F. Hoffmann-La Roche AG
Young Talent Management
Berufsbildung
CH-4070 Basel
061 688 22 33
basel.berufslehre@roche.com

In heiklen oder schwierigen Angelegenheiten darfst du dich jederzeit auch an den Leiter der Berufsbildung, Herrn Dr. Matthias Nettekoven, wenden.

Leiter Berufsbildung

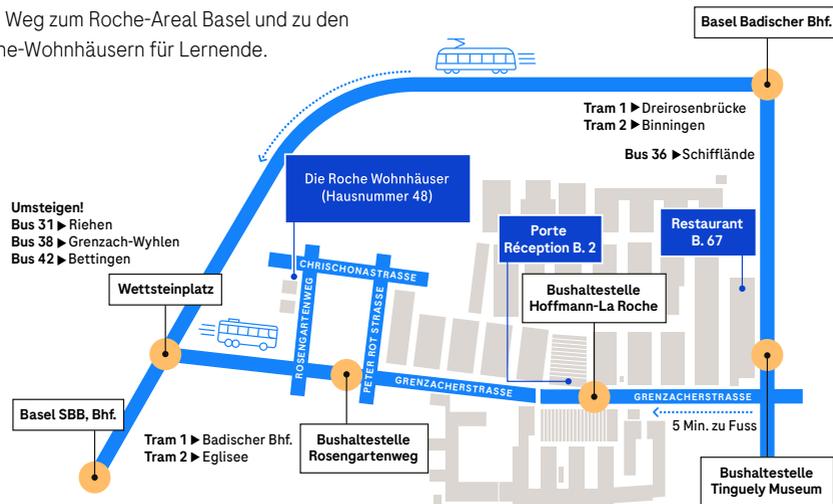
Dr. Matthias Nettekoven
F. Hoffmann-La Roche AG
Berufsbildung
Bau 229/2.510
CH-4070 Basel
061 688 62 27
matthias.nettekoven@roche.com



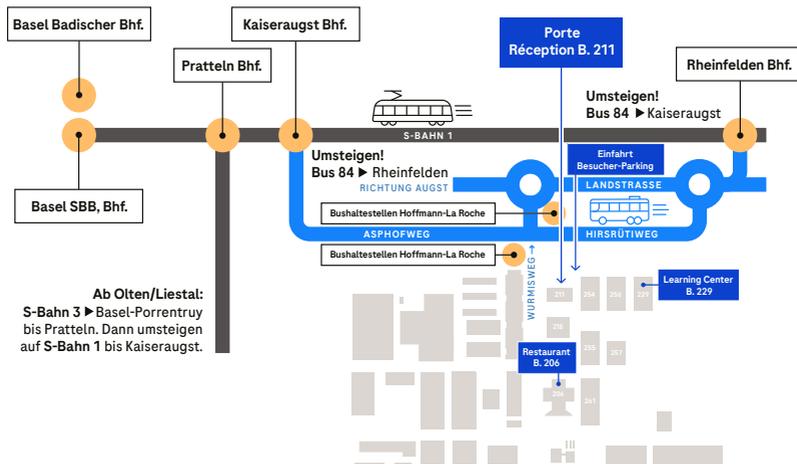
So findest du uns am ersten Tag.

Damit du dich von Anfang an zurechtfindest, geben wir dir eine Übersicht über die Standorte Basel und Kaiseraugst.

Dein Weg zum Roche-Areal Basel und zu den Roche-Wohnhäusern für Lernende.



Roche Learning Center Kaiseraugst: Areal- und Umgebungsplan.



Die erste Woche.

Bestimmt fragst du dich, was dich in der ersten Woche erwartet. Keine Sorge, wir werden dich schrittweise in deine neue Umgebung einführen. Diverse Informationsblöcke und Rundgänge ermöglichen dir das rasche Zurechtfinden auf dem Areal. Kleine Module zum Thema Lerntechnik helfen dir, Stärken und Schwächen zu erkennen, um deine Effizienz bei der Verarbeitung der Stoffinhalte während der Ausbildung zu steigern.

Du hast dich für eine Berufslehre entschieden und willst neben der Theorie bestimmt möglichst schnell die Praxis kennenlernen.

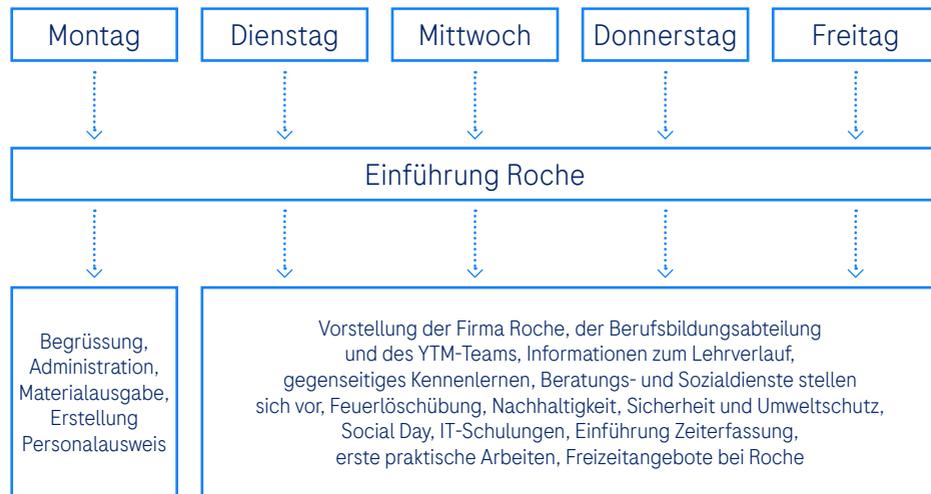
Deswegen werden wir dir bereits in den ersten Tagen einfache berufsspezifische Grundlagen vermitteln, welche du anschliessend in der Praxis anwenden kannst.

Neben den Einführungsveranstaltungen gibt es auch einen Social Day, an dem du das Berufsbildungsteam und deine Mitlernenden besser kennenlernen kannst. Einen Überblick über das ganze Wochenprogramm findest du auf der nächsten Seite.



Programm der ersten Woche.

Gut ankommen ist wichtig: Wir unterstützen dich dabei mit diversen Veranstaltungen in der ersten Woche!



Wir stellen uns vor.

Die Berufsbildung gehört zur Personalabteilung von Roche («People & Culture» kurz P&C). Wir sind in verschiedene Verantwortungsbereiche für die Berufsgruppen und in weitere Teams organisiert:



Dr. Matthias Nettekoven
 Leiter Berufsbildung
 061 688 62 27
 matthias.nettekoven@roche.com

Young Talent Management

- Personalarbeit
- Administration & Absenzen
- Programme während und nach der Lehre

Wohnhäuser

Laborant:in
 Fachrichtung Biologie

Laborant:in
 Fachrichtung Chemie

Chemie- und Pharmatechnolog:in

ICT-Berufe

- Informatiker:in
- Mediamatiker:in

Kaufmann:frau

Fachleute Information und Dokumentation

Weitere Berufe

- Anlagen- und Apparatebauer:in
- Automatiker:in
- Konstrukteur:in

- Logistiker:in
- Medizinische:r Praxisassistent:in
- Polymechaniker:in

- Tierpfleger:in
- Zeichner:in Fachrichtung Architektur

Nachwuchsförderung

- Berufsinformation
- Talent Marketing
- Kommunikation

Schullabor Experio Roche

Das Team des Young Talent Management (YTM)



1 Melanie Lardelli
Mitarbeiterin YTM
061 688 24 19
melanie.lardelli@roche.com

2 Urs Kilcher
Mitarbeiter YTM
061 688 22 33
urs.kilcher@roche.com



3 Michelle Vogel
Mitarbeiterin YTM
061 687 18 04
michelle.vogel@roche.com

Betreuungspersonen der Wohnhäuser «Arbeiten. Leben. Lernen.» (A.L.L.)



4 Christian Lohner
Leitung Wohnhäuser
061 691 99 77
christian.lohner@roche.com

5 Luca Gasparini
Leitung Wohnhäuser a.i.
061 691 99 77
luca.gasparini@roche.com



6 Chantal Walther
Mitarbeiterin Wohnhäuser
061 691 99 77
chantal.walther@roche.com

7 Diana Wroblewski
Mitarbeiterin Wohnhäuser
061 691 99 77
diana.wroblewski@roche.com

Das Ausbildungsteam für Laborant:in Fachrichtung Biologie.



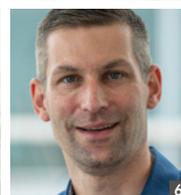
1 Tobias Merseburger
Leiter Ausbildung Laborant:in EFZ
Fachrichtung Biologie
061 688 84 35
tobias.merseburger@roche.com

2 Marco Dietschi
Berufsbildner der Werkschule
061 688 47 64
marco.dietschi@roche.com



3 Mathias Senften
Berufsbildner der Werkschule
061 688 69 09
mathias.senften@roche.com

4 Heike Brinkhaus
Berufsbildnerin der Werkschule
061 687 92 26
heike.brinkhaus@roche.com



5 Christine Bauer
Berufsbildnerin der Werkschule
061 688 47 92
christine.bauer.cb2@roche.com

6 Stefan Lühe
Berufsbildner der Werkschule
061 688 09 31
stefan.luehe@roche.com



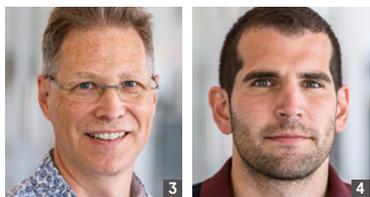
7 Marco Landi
Berufsbildner der Werkschule
061 682 05 92
marco.landi@roche.com

Das Ausbildungsteam für Laborant:in Fachrichtung Chemie.



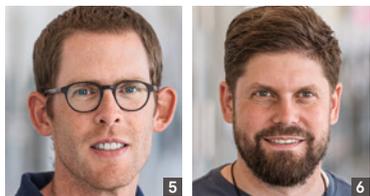
1 Dr. Hyun-Seup Ra
Leiter Ausbildung
Laborant:in EFZ Fachrichtung Chemie
061 682 26 83
hyun-seup.ra@roche.com

2 Jürg Bögli
Berufsbildner der Werkschule
061 688 29 18
juerg.boegli@roche.com



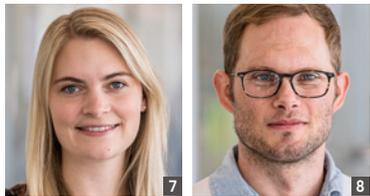
3 Gabriele Bernasconi
Berufsbildner der Werkschule
061 688 23 79
gabriele_m.bernasconi@roche.com

4 Beat Spinnler
Berufsbildner der Werkschule
061 687 28 36
beat.spinnler@roche.com



5 Cédric Moser
Berufsbildner der Werkschule
061 688 89 05
cedric.moser@roche.com

6 Jürg Stauffer
Berufsbildner der Werkschule
061 688 92 15
juerg.stauffer@roche.com



7 Nathalie Zaugg
Berufsbildnerin der Werkschule
061 688 41 88
nathalie.zaugg@roche.com

8 Raoul Seitzinger
Berufsbildner der Werkschule
061 682 17 93
raoul.seitzinger@roche.com

Das Ausbildungsteam für Chemie- und Pharmatechnolog:in.



1 Samuel Vogel
Leiter Ausbildung
Chemie- und Pharmatechnolog:in
und weitere Berufe
061 688 18 49
samuel.vogel@roche.com

2 Peter Laller
Berufsbildner der Werkschule
061 688 96 71
peter.laller@roche.com



3 René Nebel
Berufsbildner der Werkschule
061 688 95 83
rene.nebel@roche.com

4 Bernard Spindler
Berufsbildner der Werkschule
061 688 76 50
bernard.spindler@roche.com



5 Jana Krebs
Berufsbildnerin der Werkschule
061 688 82 34
jana.krebs@roche.com

6 Marc Eichenberger
Berufsbildner der Werkschule
061 688 97 71
marc.eichenberger@roche.com



7 Nico Külling
Berufsbildner der Werkschule
061 687 58 50
nico.kuelling@roche.com

Das Ausbildungsteam für Informatiker:in und Mediamatiker:in



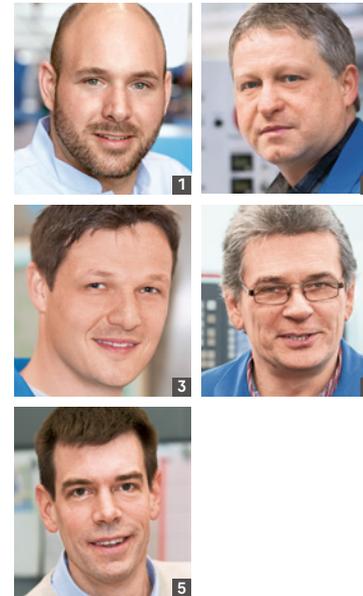
- 1 Ralf Horstmöller**
Leiter ICT-Berufe
061 687 20 64
ralf.horstmoeller@roche.com
- 2 Hans Friedrich**
Berufsbildner ICT-Berufe
061 682 31 65
hans.friedrich@roche.com

Das Ausbildungsteam für Kaufleute und Fachleute Information und Dokumentation



- 3 Daniel Reinhard**
Leiter KV-Ausbildung und Fachleute
Information und Dokumentation
061 688 73 98
daniel.reinhard@roche.com
- 4 Philipp Nigg**
Berufsbildner für Kaufmann:Kauffrau
061 688 87 79
philipp.nigg@roche.com

Die Berufsbildner:innen für Anlagen- und Apparatebauer:in, Automatiker:in, Konstrukteur:in und Polymechaniker:in.



- 1 Sascha Hupfer**
Berufsbildner für Anlagen- und Apparatebauer:in
061 688 03 47
sascha.hupfer@roche.com
- 2 Marius Henz**
Berufsbildner für Automatiker:in, Basel
061 687 27 18
marius.henz@roche.com
- 3 Matthias Reichle**
Berufsbildner für Automatiker:in, Kaiseraugst
061 687 78 38
matthias.reichle@roche.com
- 4 Christian Müller**
Berufsbildner für Polymechaniker:in
061 688 38 16
christian.mueller.cm4@roche.com
- 5 Olivier Jetzer**
Berufsbildner für Konstrukteur:in
061 687 13 10
olivier.jetzer@roche.com

Die Berufsbildner:innen für Logistiker:in,
Medizinische:r Praxisassistent:in, Tierpfleger:in und Zeichner:in.



1 Christoph Imhof
Berufsbildner für Logistiker:in, Kaiseraugst
061 687 56 08
christoph.imhof@roche.com

2 Martin Thommen
Berufsbildner für Logistiker:in, Basel
061 688 17 97
martin.thommen.mt1@roche.com



3 Cindy Eckes
Berufsbildnerin für Medizinische:r Praxisassistent:in
061 688 32 65
cindy.eckes@roche.com

4 Balthasar Töngi
Berufsbildner für Tierpfleger:in
079 518 66 99
balthasar.toengi@roche.com



5 Yves Spühler
Berufsbildner für Zeichner:in Fachrichtung Architektur
061 688 25 85
yves.spuehler@roche.com

Das Nachwuchsförderungsteam



1 Serge Corpataux
Leiter Nachwuchsförderung
061 688 71 78
serge.corpataux@roche.com

2 Marie Pachtová
Leiterin Schullabor
061 687 70 36
marie.pachtova@roche.com



3 Regina Agnes Kreyenbühl
wissenschaftliche Mitarbeiterin Schullabor
061 688 98 72
regina_agnes.kreyenbuehl@roche.com

4 Alexandra Schwarzentruher
wissenschaftliche Mitarbeiterin
Nachwuchsförderung
061 688 63 63
alexandra.schwarzentruher@roche.com



5 Urs Wyss
Verantwortlicher Berufsinformation
061 688 27 03
urs.wyss@roche.com

Aufgaben und Zuständigkeiten.

In die Roche-Berufsbildung sind verschiedene Stellen und Personen involviert. Hier erfährst du, wer welche Aufgaben und Zuständigkeiten hat.

Aufgaben des Teams «Young Talent Management»

Das Team «Young Talent Management»

- vertritt Themenbereiche der Personalarbeit
- rekrutiert zusammen mit der Ausbildungsleitung zukünftige Lernende
- übernimmt die Administration, wie zum Beispiel das Absenzwesen (JAZ), die Schulanmeldung, Ausstellung von Verträgen, Verwaltung der Personaldossiers usw.
- übernimmt die Verantwortung und die Betreuung für das Programm «Studieren mit Roche»
- koordiniert Auslandsaufenthalte von Lernenden oder Lehrabgänger:innen

Aufgaben des Teams Nachwuchsförderung

Das Team «Nachwuchsförderung»

- führt das Schullabor Experio Roche
- informiert an Schulen und Berufsmessen über die Roche-Berufsbildung
- organisiert Berufsschnupperangebote
- ist Kontakt für interne und externe Kommunikation und verantwortlich für Personalmarketingaktivitäten

Aufgaben des Betreuungsteams Wohnhäuser (A.L.L. – Arbeiten. Leben. Lernen.)

Das Team

- trägt die Verantwortung für die Betreuung der Bewohner:innen und Einhaltung der Hausordnung
- ist Ansprechpartner für Fragen rund um die Platzierung von Lernenden in den Wohnhäusern

Aufgaben der Ausbildungsleitung der Berufsgruppen

Die Ausbildungsleitung

- ist Ansprechperson für die Lernenden und die Berufsbildner:innen der Linie
- plant und koordiniert die praktische Ausbildung im Betrieb
- unterstützt die Berufsbildner:innen der Linie bei ihrem Ausbildungsauftrag und steht bei Fragen oder Problemen zur Verfügung
- plant die Fachausbildung der Lernenden
- steht in ständigem Kontakt mit den Lernenden, betreut sie während der gesamten Lehrzeit und steht bei Fragen oder Problemen zur Verfügung
- ist verantwortlich für die Rekrutierung neuer Lernender
- ist Ansprechperson für die gesetzlichen Vertreter

Aufgaben der Berufsbildner:innen der Werkschule

Die Berufsbildner:innen der Werkschule

- sind für die Betreuung und die praktische Ausbildung der Lernenden zuständig
- bilden die Lernenden in Werkschulkursen aus
- unterrichten an der Werk- und teilweise auch an der Berufsfachschule
- sind jederzeit Ansprechpersonen für alle Anliegen der Lernenden
- sind mitverantwortlich für die Rekrutierung neuer Lernender
- unterstützen die Lernenden bei der Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung



Berufsbildner:innen der Linie sind für die Lernenden eine wichtige Anlaufstelle. Sie gewährleisten die praktische Ausbildung im Betrieb und bilden dabei alle Lernenden zu künftigen Fachkräften aus.

Aufgaben der Berufsbildner:innen am Arbeitsplatz auf der Linie

Die Berufsbildner:innen der Linie

- sind Ansprechpersonen für die Lernenden und die Ausbildungsleitung und tragen die Verantwortung für die Lernenden während der Ausbildungsperiode in ihrem Bereich
- informieren die Lernenden über die zu erreichenden Lernziele sowie über die häufigsten in diesem Bereich anfallenden Tätigkeiten
- formulieren Erwartungen, zum Beispiel bezüglich der Zusammenarbeit
- unterstützen die Lernenden bei der Beschaffung von Informationen und ermöglichen ihnen den Aufbau eines fachlichen und persönlichen Netzwerks

- besprechen in regelmässigen Abständen mit den Lernenden deren Leistung, überprüfen periodisch den individuellen Lernerfolg anhand der Lernziele und veranlassen bei Bedarf entsprechende Massnahmen
- beurteilen die Lernenden nach der Praktikumszeit in einem ausführlichen Gespräch unter Verwendung des Beurteilungsfornulars
- melden Unregelmässigkeiten und relevante Beobachtungen der Ausbildungsleitung

Selbstverständlich hast auch du als Lernende:r gewisse Aufgaben und Verpflichtungen.

Aufgaben der Lernenden

Die Lernenden

- bringen ihre fachlichen Bedürfnisse zu Ausbildungsinhalten bei den Berufsbildner:innen der Linie ein
- sind bereit, sich neue Fertigkeiten und Kenntnisse selbstständig oder im Team anzueignen und schaffen sich gute Lernbedingungen
- sind mit der Organisation und den Arbeitsabläufen in ihrem Arbeitsbereich vertraut und schaffen sich ein Netzwerk von Kontaktpersonen und Mentor:innen
- übernehmen die Verantwortung für die mit den Berufsbildner:innen der Linie definierten Aufgaben und sind bereit, Tätigkeiten eigenverantwortlich vorzubereiten, durchzuführen und zu kontrollieren
- sind bereit und fähig, Aufträge und Projekte systematisch zu bearbeiten sowie kunden-, ziel- und leistungsorientiert auszuführen
- sind bereit, verschiedene Aufgaben zu bearbeiten und auf veränderte Rahmenbedingungen schnell und unkompliziert zu reagieren

Und wie läuft deine Lehre ab?

So ganz generell lässt sich das nicht sagen. Roche bildet in zahlreichen verschiedenen Berufen aus, und jede Lehre verläuft anders. Bei Lehrbeginn erhältst du den betrieblichen Bildungsplan. Darin sind die Lerninhalte, Regelungen zur Probezeit und die zeitliche Gliederung deiner Ausbildung festgehalten.



Die Adressen der Berufsfachschulen.

Automatiker:in EFZ

Chemie- und

Pharmatechnolog:in

Konstrukteur:in EFZ

Laborant:in EFZ Fachrichtung Biologie

Laborant:in EFZ Fachrichtung Chemie

Polymechaniker:in EFZ

Zeichner:in EFZ Fachrichtung Architektur

Allgemeine Gewerbeschule Basel

Vogelsangstrasse 15

Postfach

4005 Basel

Anlagen- und Apparatebauer:in EFZ

Gewerblich-industrielle

Berufsfachschule Liestal

Mühlemattstrasse 34

4410 Liestal

Informatiker:in EFZ

Mediamatiker:in EFZ

BBZ BL IT-Ausbildung/ Pratteln

Güterstrasse 107

4133 Pratteln

Kaufmann:Kauffrau EFZ

Handelsschule KV Basel

Aeschengraben 15

4002 Basel

Logistiker:in EFZ

Gewerblich-industrielle

Berufsfachschule Liestal

Mühlemattstrasse 34

4410 Liestal

Medizinische:r Praxisassistent:in EFZ

HWS

Huber Widemann Schule AG

Dufourstrasse 49

4052 Basel

Tierpfleger:in EFZ

Berufsbildungszentrum Olten

Gewerblich-industrielle Berufsfachschule

Aarauerstrasse 30

4601 Olten

Fachleute Information

und Dokumentation EFZ

Berufsfachschule Bern (GIBB)/Steigerhubel

Steigerhubelstrasse 49

3008 Bern

Triales Ausbildungsmodell.

Roche bildet nach einem «trialen Ausbildungsmodell» aus.

Durch das Lernen am Arbeitsplatz, an der Berufsfachschule und an der Werkschule werden Theorie und Praxis ideal verknüpft.

Berufsfachschule

Je nach Berufsgruppe besuchst du während deiner Lehre den Unterricht an einer der genannten Berufsfachschulen. In der Berufsfachschule erlangst du im berufskundlichen Unterricht die Fachkompetenz für deinen gewählten Beruf und der allgemeinbildende Unterricht fördert deine persönliche Entwicklung und deine Allgemeinbildung.

Der Besuch der Berufsfachschule gilt als Arbeitszeit. Die Schulen sind berechtigt, ab 7.00 Uhr und bis 18.00 Uhr, bei der Berufsmaturitätsschule bis 20.00 Uhr, Lektionen anzusetzen.

Werkschulkurse

Folgende Berufe besuchen die Roche-interne Werkschule: Laborant:in Fachrichtung Chemie und Biologie, Chemie- und Pharmatechnolog:in, Informatiker:in, Kaufleute, Anlagen- und Apparatebauer:in, Automatiker:in, Konstrukteur:in und Polymechaniker:in. Für die übrigen Berufe gelten andere Regelungen, dort erfüllen beispielsweise überbetriebliche Kurse eine ähnliche Aufgabe.

In der Werkschule werden dir grundlegende Fertigkeiten vermittelt, die du für deinen Beruf dringend benötigst. Dabei wird die Theorie aus der Berufsfachschule mit der Praxis verknüpft, welche du dir bei den Berufsbildner:innen der Linie angeeignet hast, und ergänzen das Ganze mit theoretischen Grundlagen und praktischen Beispielen. Werkschulkurse finden zu unterschiedlichen Zeiten deiner Ausbildung statt und sind auf spezifische Themen ausgerichtet. In der Werkschule wirst du im letzten Semester auch auf die Lehrabschlussprüfungen vorbereitet.

Arbeitsplatz

Hier arbeitest du, deinem Ausbildungsstand entsprechend, im laufenden Betrieb «auf der Linie» und baust nach dem Motto «learning by doing» dein praktisches Können weiter aus.



Umgang mit Absenzen.

Abwesenheiten müssen begründet werden.
Das musst du dabei beachten.

Absenzen Arbeitsplatz auf der Linie

Der Schulbesuch ist obligatorisch, ebenso der Besuch der Werkschule bzw. der überbetrieblichen Kurse. Fehlst du in der Berufsfachschule, entschuldigst du die Absenz am nächsten Schultag mit dem Absenzenheft. Bei voraussehbaren Absenzen informierst du die betroffenen Lehrpersonen im Voraus! Roche toleriert keine unentschuldigten Absenzen. Die Schulzeit gilt als Arbeitszeit. Das ist auch gesetzlich so festgelegt. Das bedeutet, Roche zahlt dir auch Lohn während deiner Schulzeit.

Nicht bewilligte Absenzen

Grundsätzlich werden keine Absenzen bewilligt, welche die Berufsfachschule, die Werkschule oder die überbetrieblichen Kurse tangieren.

Aktivitäten während der Lehre.

Verschiedene Aktivitäten begleiten dich während der Ausbildung.
Eine kleine Auswahl findest du hier.

Exkursionen

Nach Möglichkeit wirst du innerhalb und ausserhalb der Firma verschiedene Exkursionen erleben, um das ganzheitliche Verständnis für deine Tätigkeit zu erweitern.

Feuerlöschübung

Du lernst in einem Kurs, was zu Bränden führen kann, wie Brände entstehen und wie diese gelöscht werden können. Die Theorie kann während des Kurses beim Feuerlöschen direkt in die Praxis umgesetzt werden.

Lernendenlager

Das Sommerlager für die Lernenden aus dem ersten Lehrjahr findet jeweils in der ersten Juliwoche statt. Wir reisen gemeinsam für fünf Tage in ein Lagerhaus, um den Lernenden die Möglichkeit zu geben, ihr Netzwerk zu erweitern und sich berufsübergreifend besser kennenzulernen. In Workshops und Aktivitäten decken wir Themen wie Nachhaltigkeit und Teambuilding ab. Natürlich kommt auch der Spass nicht zu kurz.

Teambuildingevents

Wir sind stets darum bemüht, neue, innovative Teambuildingevents für euch zu organisieren. Ein gutes Beispiel dafür ist zum Beispiel die Minecraft Tower Challenge. Hier haben Lernende Standort- und Länderübergreifend zusammen das Roche Areal der Zukunft gebaut.

Lehrabschlussfeier

Nach bestandenem Lehrabschluss sind alle Lernenden mit 2 Begleitpersonen und den Berufsbildner:innen zur stilvollen Lehrabschlussfeier eingeladen.

Gibt es am Arbeitsplatz auch Noten?

In regelmässigen Gesprächen mit deinem:deiner Vorgesetzten setzt du dich mit deinen Stärken und Schwächen auseinander – eine gute Voraussetzung für eine erfolgreiche Ausbildung.

Arbeitsplatz

Etwa jedes halbe Jahr wird dein:e Berufsbildner:in der Linie mit dir ein Beurteilungs- und Entwicklungsgespräch führen.

Werkschule

Nach jeder Praktikumsperiode erfolgt auch hier ein Beurteilungs- und Entwicklungsgespräch.

Ablauf Beurteilungs- und Entwicklungsgespräch

In den Beurteilungs- und Entwicklungsgesprächen werdet ihr deine Arbeit und deine Entwicklung gemeinsam reflektieren. Das soll dir helfen, dich stetig zu verbessern.

Ihr besprecht nicht nur dein fachliches Wissen und Können. Deine Sozialkompetenz (Umgang mit anderen) wird ebenso ein Thema sein. Dabei besprecht ihr zum Beispiel, ob du die eigene Meinung im Team formulieren kannst und konstruktiv zu einer Entschei-

dungsfindung in der Gruppe beiträgst. Bei der Methodenkompetenz (persönliche Arbeitstechnik) geht es dann beispielsweise darum, wie du eine Aufgabe oder ein Problem angehst oder ob du eine gute Arbeits- und Wochenplanung machst.

Feedback an deine Berufsbildner:innen der Werkschule und der Linie

Du hast selber auch die Möglichkeit, Anregungen und Verbesserungsvorschläge anzubringen. Wenn du willst, kannst du diese auf dem Beurteilungsformular schriftlich festhalten. Du kannst beispielsweise Stellung nehmen zu den durchgeführten Arbeiten, zu fachlichen Aspekten, zur erhaltenen Betreuung oder zum Team.

Das Beurteilungsformular

Wichtige Punkte der Beurteilungs- und Entwicklungsgespräche werden schriftlich festgehalten. Mit deiner Unterschrift bestätigst du, dass die Beurteilung mit dir besprochen worden ist und dass du den Inhalt verstanden hast. Wenn du noch nicht volljährig bist, müssen auch deine Eltern bzw. der:die gesetzliche Vertreter:in das Formular unterschreiben. Dieses geht

anschliessend an deine Ausbildungsleitung, die es ebenfalls unterzeichnet. Deine Entwicklung wird bei uns elektronisch erfasst, bleibt aber, wie der Inhalt deines Gesprächs, vertraulich. Das Original erhältst du von uns zurück. Du bist verantwortlich für deine Entwicklung und damit auch für die Aufbewahrung der Formulare und mit deiner Arbeit und Entwicklung zusammenhängender Dokumente.





Probleme überwinden.

Wir bieten dir Hilfe in schwierigen Situationen an. Auch dann, wenn dein Problem nicht direkt mit der Berufsbildung zu tun hat.

Probleme bewältigen – Unterstützung von Roche

Wenn junge Menschen erwachsen werden, können verschiedene Schwierigkeiten auftreten. Wir denken deshalb, dass zu einer ganzheitlichen Ausbildung neben der Schulung von Fach-, Sozial- und Methodenkompetenz auch die Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen gehört. Wir möchten dir eine möglichst optimale Unterstützung anbieten, ohne uns dabei aufzudrängen.

Wenn dich irgendwelche Probleme beschäftigen, musst du unbedingt mit jemandem darüber sprechen. Dabei ist es egal, ob du beim Leiter der Berufsbildung, bei Berufsbildner:innen der Werkschule oder der Linie, bei jemandem vom YTM oder bei deiner Ausbildungsleitung Hilfe suchst. Wir alle sind jederzeit bereit, deine Sorgen anzuhören und dir bei der Suche nach einer Lösung zu helfen. Egal, ob du dein Problem als klein oder riesig betrachtest, wir sind für dich da! Wichtig ist, dass du möglichst frühzeitig das Gespräch suchst. Ein Teil aller Schwierigkeiten lässt sich bereits in einem Gespräch

lösen. Aber auch bei schwerwiegenden Problemen können wir dir professionelle Unterstützung anbieten. Zu diesem Zweck wurde der Leitfaden [«Gesund Lernen. Roche.»](#) erstellt, nach dem sich alle an der Ausbildung beteiligten Personen richten.

Das Konzept sieht ein systematisches und bewährtes Interventionsmodell vor, nach dem du ganz spezifisch beraten und unterstützt wirst. Unterstützung bietet dabei bei Bedarf eine interne Beratungsstelle für Lernende und der Medizinische Dienst.

Wie viele Stunden hat der Tag?

Wann muss man morgens am Arbeitsplatz sein?

Wie viele Stunden müssen pro Tag gearbeitet werden?

Wie viel Arbeit ist höchstens erlaubt?

Hier ein paar wichtige Regelungen.



Die Jahresarbeitszeit (JAZ)

Bereits während der Ausbildung gilt für alle Lernenden die Jahresarbeitszeit. Das heisst, du musst innerhalb eines Kalenderjahres 1982 Stunden arbeiten. Pro Arbeitstag würde das 8 Stunden entsprechen. Du kannst aber beispielsweise an einigen Tagen etwas länger arbeiten und dafür zu einem anderen Zeitpunkt früher Feierabend machen.

Du hast also grosse Freiheiten in der Gestaltung deiner Arbeitszeit. Aber wir erwarten auch, dass du verantwortungsbewusst damit umgehst. Vorsätzlicher Missbrauch bei der JAZ führen bei allen Mitarbeitenden zu einer sofortigen Kündigung des Arbeitsverhältnisses.

Arbeitszeit

Für Lernende gelten grundsätzlich die aktuellen Arbeitszeit- und Absenzreglemente für Roche-Mitarbeitende. Da jedoch bei Lernenden unter anderem zusätzliche gesetzliche Bestimmungen berücksichtigt werden müssen, existieren spezielle Regelungen, welche nachfolgend beschrieben sind.

Arbeitszeitrahmen

Der normale Arbeitszeitrahmen beinhaltet bei Lernenden 12 Stunden und dauert von 6.00 bis 18.00 Uhr. In dieser Zeit kannst du Arbeitsbeginn, Arbeitsunterbruch und Arbeitsende in Absprache mit deinem:deiner jeweiligen Berufsbildner:in der Linie selber festlegen. Falls aus betrieblichen Gründen notwendig, darf im Rahmen des Arbeitsgesetzes bis um 20 Uhr gearbeitet werden.

Dabei musst du aber Folgendes berücksichtigen:

- Gesetzliche Bestimmungen müssen eingehalten werden. So darf zum Beispiel die maximale Arbeitszeit von 9 Stunden nicht überschritten werden. Darauf achten auch dein:e Ausbildungsleiter:in und dein:e Berufsbildner:in der Linie.
- Betriebliche Bedürfnisse müssen berücksichtigt werden. Das heisst, wenn dein Team seine Arbeit um 7.15 Uhr beginnen will, musst auch du dich zu dieser Zeit einfinden – auch wenn du üblicherweise erst um 8.00 Uhr zur Arbeit kommst.
- Lernende dürfen nur unter Aufsicht von Fachkräften arbeiten! Das ist wegen deiner persönlichen Sicherheit sehr wichtig. Also: Du darfst dich nur so lange im Betrieb aufhalten, wie auch ein:e Berufsbildner:in der Linie, ein:e Berufsbildner:in der Werkschule oder die Ausbildungsleitung anwesend ist.

Zeiterfassung

Die Arbeitszeit erfasst du mithilfe deines Personalausweises an dem Zeiterfassungsgerät (ZEG), das sich in der Nähe deines Arbeitsplatzes befindet. Wie das genau funktioniert und welche Möglichkeiten du sonst noch hast, zeigen wir dir in den ersten Wochen deiner Lehre.

JAZ-Saldo

Dein aktuelles JAZ-Saldo kannst du mithilfe deines Ausweises an jedem Zeiterfassungsgerät oder über das People Portal abfragen. Dein JAZ-Saldo darf nicht mehr als 20 Plus- bzw. 5 Minusstunden betragen. Das musst du bei der Planung der Arbeitszeit berücksichtigen. Ausnahmen von dieser Regel musst du mit deiner Ausbildungsleitung besprechen. Wie man mit der JAZ umgeht, wird dir zu Lehrbeginn erklärt.



Pausen und Mittagessen

Am Vor- und am Nachmittag kannst du gemäss Anweisung der Berufsbildner:innen eine Pause von 15 Minuten machen. Bitte benutze nur den Pausenraum, der deinem jeweiligen Arbeitsplatz zugeteilt ist. Klar, dass auch du mithilfst, die Ordnung und Sauberkeit im Pausenraum zu wahren. Die minimal gesetzlich vorgeschriebene Mittagspause beträgt 30 Minuten und muss am Zeiterfassungsgerät erfasst werden. Es hilft nichts, wenn du eine kürzere Zeit stempelst, es werden dir auf jeden Fall 30 Minuten abgezogen! Wir empfehlen dir, etwa eine Stunde Pause zu machen, damit

du dich auch wirklich erholen und dein Mittagessen in Ruhe geniessen kannst.

Während Werkschulunterrichts hast du ebenfalls eine Stunde Mittag. So bleibt genügend Zeit zum Essen und für einen Kaffee.

Schulbesuch

Bei einem ganztägigen Schulbesuch stempelst du nicht. Es werden dir automatisch 8 Stunden gutgeschrieben. Hast du nicht den ganzen Tag Schule, stempelst du beim Kommen bzw. beim Gehen gemäss den Anweisungen deiner Ausbildungsleitung.

Hausaufgaben

Hausaufgaben werden grundsätzlich ausserhalb der Arbeitszeit zu Hause erledigt. Wenn es die Arbeitssituation an deinem Arbeitsplatz zulässt, kannst du, nach Absprache mit deinem:r Vorgesetzten, als Ausnahme Hausaufgaben am Arbeitsplatz machen.

Stundenausfall an der Berufsfachschule

Bei einem Stundenausfall meldet sich die Klasse via Klassensprecher:in bei der Ausbildungsleitung oder in Ausnahmefällen beim YTM. Die Ausbildungsleitung entscheidet über das weitere Vorgehen.

Werkschulkurse

Während der Werkschulkurse sind die Unterrichtszeiten, also Beginn, Pausen und Ende, genau festgelegt. Diese Kurszeiten sind für alle Auszubildenden verbindlich.

Absenzen

Wenn du krank bist, einen Unfall erlitten hast oder aus einem anderen Grund nicht zur Arbeit kommen kannst, musst du dich über unser Ticket-System bei der Berufsbildung melden. Falls du kein Roche-Gerät zur Verfügung hast, musst du dich über die generische E-Mail (basel.berufslehre@roche.com) abmelden. Zusätzlich muss die verantwortliche Ausbildungsleitung, die Berufsbildner:innen der Linie, die Werkschule und allenfalls die Leitung der Wohnhäuser informiert werden.

Dies gilt auch, wenn du den Berufsfachschulunterricht, beispielsweise wegen Krankheit oder Unfalls nicht besuchen kannst.

Ist der erste Tag nach deiner Krankheit oder deinem Unfall ein Schultag, musst du dich beim YTM über das Ticket-System zurückmelden. Ab dem vierten Unfalltag bzw. dem fünften Arbeitstag bei Krankheit (nicht erst bei der Wiederaufnahme der Arbeit) musst du dem YTM per Ticket-System ein Arzzeugnis im Sinne eines Arbeitsunfähigkeitszeugnisses (ohne Diagnose) zustellen.

Wie kommst du von hier nach da?

Der Shuttle-Bus von Roche bringt dich kostenlos von Basel nach Kaiseraugst und zurück.

Der Shuttle-Bus von Roche

Zum Basler Standort gehören neben dem Hauptareal an der Grenzacherstrasse auch das Areal in Kaiseraugst (Aargau). Um Sitzungen, Vorträge, Schulungen usw. zu besuchen, welche nicht an deinem Ausbildungsort stattfinden, kannst du den Roche-eigenen Shuttle-Bus nutzen, der kostenlos zwischen den Standorten Basel und Kaiseraugst verkehrt. Zum gegebenen Zeitpunkt informiert dich dein:e Berufsbildner:in über alle Details dazu. Die aktuellen Fahrpläne findest du jederzeit im Intranet «RocheHome».



Endlich Ferien!

Wie sind die Ferien geregelt? Wie muss ich Ferien beantragen?

Was tun, wenn man in den Ferien krank wird?

Hierfür gibt es verbindliche Bestimmungen.

Ferienanspruch

Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen zum Lehrvertrag erhalten Lernende bis zum vollendeten 20. Altersjahr 5 Wochen, das entsprechen bei Roche 200 Stunden Ferien pro Lehrjahr. Bei Roche gilt dies für alle Lernenden. Der Ferienanspruch wird immer pro Kalenderjahr berechnet, je nach Datum des Lehrbeginns entspricht das 80 bis 84 Stunden bis Ende Dezember des ersten Lehrjahres.

Ferienbezug

Die Ferien sind während der Zeit der baselstädtischen Schulferien zu beziehen. Deine Ferienwünsche musst du frühzeitig intern absprechen. Die abgesprochenen Ferientage erfasst du mindestens 10 Arbeitstage vor Beginn deiner Ferien im People Portal. Der Umgang damit wird dir zu Lehrbeginn erklärt.

Krankheit oder Unfall während der Ferien

Falls du während der Ferien erkrankt oder verunfallst, kannst du eine Ferienunterbrechung geltend machen. Die entsprechenden Ferientage werden dir dann wieder gutgeschrieben. Dazu musst du unbedingt ein Arztzeugnis vorlegen.

Ferien und JAZ-Saldo am Ende der Lehrzeit

Alle deine Ferientage musst du bis zum Ende deiner Ausbildung (31. Juli) bezogen haben. Ebenso muss dein JAZ-Saldo zu diesem Zeitpunkt ausgeglichen sein. Das heisst: Was du an Ferien und JAZ-Stunden nicht bis zum letzten Tag deiner Lehre bezogen hast, verfällt.

Urlaub für ausserschulische Jugendarbeit

Für ausserschulische Jugendarbeit kannst du beim Leiter der Berufsbildung ein Gesuch einreichen. Das Gesuch muss mindestens 2 Monate vor dem geplanten Urlaub eingereicht und von der durchführenden Organisation bestätigt sein. Wenn die Absenz das Ausbildungsziel nicht gefährdet, wird dir zusätzlich 1 Woche unbezahlter Urlaub pro Jahr bewilligt. Während der Probezeit können diese Gesuche nicht bewilligt werden.

Freie Tage und verkürzte Arbeitszeiten

Die freien Tage für das laufende Kalenderjahr findest du im Intranet «RocheHome». Es gibt zwei unterschiedliche Regelungen, eine für den Standort Basel und eine für Kaiseraugst, die sich geringfügig unterscheiden. Weil du einen Basler Lehrvertrag hast, gilt für dich

immer – unabhängig vom Einsatzort (Basel oder Kaiseraugst) – das Reglement für den Arbeitsplatz Basel. Auf folgende Feiertage ist daher speziell zu achten: den 1. Mai und den 1. November (Allerheiligen). Der 1. Mai ist in Basel ein Feiertag, im Kanton Aargau wird aber an diesem Tag gearbeitet. Am 1. November (Allerheiligen) ist es umgekehrt, dieser Tag ist im Aargau ein Feiertag, aber nicht in Basel. Aufgrund der Regelung haben somit alle unsere Lernenden am 1. Mai frei und ist der 1. November für alle Lernenden ein normaler Arbeits- oder Berufsschultag. Das Roche Learning Center Kaiseraugst sowie das Werk Kaiseraugst sind aber am 1. November geschlossen, was zur Folge hat, dass Lernende, die ihren Linienarbeitsplatz in Kaiseraugst haben und am 1. November die Berufsfachschule nicht besuchen, einen Tag Ferien oder Überstundeneinzug beziehen müssen.



Wer soll das bezahlen?

Nicht für alles, was du während deiner Ausbildung benötigst, musst du selbst aufkommen. Hier erfährst du, welche Kosten Roche für dich übernimmt.

Schul- und Ausbildungsmaterial

Roche übernimmt sämtliche Kosten für die Beschaffung von Schulmaterial für die Berufs- und Werkschule, auch im Rahmen der Berufsmatura. Das bedeutet, dass Bücher sowie weitere Auslagen, zum Beispiel Kopiergeld, von uns getragen werden. In der Regel werden solche Kosten direkt der Firma berechnet. Falls du die Kosten erst einmal selbst übernehmen musst und das Geld für die Lehrmittel auslegst, kannst du die entsprechenden Belege über Concur (concur-one.roche.com) einreichen. Sobald die Ausbildungsleitung deine Ausgaben genehmigt, erhältst du den entsprechenden Betrag zeitnah auf dein Konto überwiesen. Bei Fragen zu Concur kannst du jederzeit auf das Young Talent Management zukommen. Falls du Ausbildungsmaterial ausserhalb der Berufsfachschule benötigst, sprich dich bitte mit deiner Ausbildungsleitung ab. Kosten für zusätzliches Ausbildungsmaterial werden nämlich nicht grundsätzlich von Roche übernommen. Darüber entscheidet deine Ausbildungsleitung.

IT-Equipment

Du erhältst in der ersten Woche einen eigenen Laptop mit allem benötigten Zubehör und zusätzlich ein Tablet. Du musst also kein eigenes IT-Equipment kaufen.

Arbeitsweg

Zeit und Kosten für deinen Arbeitsweg gehen auf jeden Fall zu deinen Lasten. Du hast aber Anspruch auf den Mobilitätsbonus, insofern du keinen Parkplatz beanspruchst (siehe Abschnitt «Mobilitätsbonus» auf Seite 50).

Projektausflüge/Projektwochen/ Berufsfachschule/BMS

Kosten für Projektausflüge, die von der Berufsfachschule angeordnet werden, übernimmt Roche nach Absprache mit der Schule. Kosten für Projektwochen der BMS werden von Roche in der Regel nicht übernommen. Der Entscheid liegt hier bei der Leitung Berufsbildung.



Verhalten auf dem Areal und am Arbeitsplatz.

Leute, Fahrzeuge, Baustellen, Schranken, Hinweisschilder ... Das Roche-Areal ist eine besondere Umgebung, welche von vielen gemeinsam genutzt wird.

Sicher unterwegs auf dem Roche-Areal

Folgendes ist unbedingt zu beachten, um Unfälle und Probleme zu vermeiden:

- Deinen Ausweis musst du immer sichtbar tragen.
- Auf dem ganzen Areal gilt Rauchverbot. Raucherzonen sind speziell gekennzeichnet.
- Alkoholische Getränke sind auf dem Areal verboten.
- Private elektronische Geräte wie Smartphones dürfen auf dem Roche-Areal aus Sicherheitsgründen nur beschränkt eingesetzt werden. Deine Berufsbildner:innen werden dich bei Lehrbeginn entsprechend informieren.

- Wie gesagt, du bist auf dem Gelände von Roche nicht allein unterwegs. Deinen Weg teilst du mit anderen Leuten, mit Gabelstaplern, Autos und Lastwagen. Fahrzeugähnliche Geräte (FäG), d. h. Inlineskates, Skateboards, Kickboards, Micro-Scooter etc., dürfen auf dem Areal nur unter höchster Vorsicht auf dem Weg von und zur Arbeit benutzt werden. Auf Rolltreppen und generell in den Gebäuden dürfen fahrzeugähnliche Geräte nicht verwendet werden.
- Mit deinem eigenen Velo darfst du auf dem Roche-Areal nur bis zu den Veloständern fahren. Du findest Veloparkplätze vor und auch auf dem Areal. Veloreparaturkoffer, eine Velopumpstation und eine Elektrovelo-Ladestation stehen ebenfalls zur Verfügung.



- Du darfst auf dem ganzen Areal weder fotografieren noch Videoaufnahmen machen. Dein Smartphone darfst du mitnehmen, aber auch damit ist das Fotografieren in den meisten Räumlichkeiten streng untersagt!
- Material und Geräte dürfen nur mit einer besonderen Bewilligung aus dem Areal ausgeführt werden. Der Bewachungsdienst ist berechtigt, Taschen und Gepäck beim Verlassen des Areals jederzeit zu kontrollieren.

Auch dein Äusseres ist wichtig

Während deiner Ausbildung hinterlässt du von dir als Person am Arbeitsplatz einen ganz bestimmten Eindruck. Dieser wird nicht nur durch deine Arbeitsweise und durch dein Verhalten, sondern auch durch dein äusseres Erscheinungsbild geprägt.

Wir erwarten deshalb von dir, dass du gepflegt und in sauberen, deinem Arbeitsplatz angepassten Kleidern zur Arbeit erscheinst. Deine Ausbildungsleitung informiert dich zu Beginn der Ausbildung über dieses Thema und regelt auch das Tragen der Arbeitskleider.

Umgang mit Kommunikationsmitteln.

Telefon, E-Mail, Internet usw. unterliegen am Arbeitsplatz wichtigen Verhaltensregeln.

Bereits zu Beginn deiner Lehrzeit wirst du einen eigenen Roche-Benutzernamen und damit Zugriff auf das Roche-Netzwerk erhalten. Damit schenken wir dir unser Vertrauen, aber wir übergeben dir auch Verantwortung.

Was darfst du und was ist untersagt?

Es gibt klare Regeln über die Verwendung von Roche IT-Equipment sowie Social-Media- und Collaborations-Tools.

Diese Regeln besagen unter anderem, dass elektronische Roche-Kommunikationsmittel grundsätzlich und in erster Linie für geschäftliche Zwecke bestimmt sind. In Ausnahmefällen dürfen Roche-Mitarbeitende elektronische Roche-Kommunikationsmittel für ihre persönliche Verwendung nutzen, solange die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die persönliche Leistung der Mitarbeitenden am Arbeitsplatz wird nicht beeinträchtigt.
- Die Arbeit anderer Mitarbeitender wird nicht nachteilig beeinflusst.
- Roche entstehen keine nennenswerten zusätzlichen Kosten.
- Es werden nur geringfügige IT-System-Ressourcen beansprucht.
- Die Verwendung erfolgt mit der gebotenen Sorgfalt, Vertraulichkeit und unter Einhaltung der rechtlichen Vorschriften.

Unter keinen Umständen dürfen elektronische Roche-Kommunikationsmittel im Zusammenhang mit der Ausübung einer privaten Geschäftstätigkeit zu Erwerbszwecken verwendet werden.

Wirst du geschult?

In den Einführungswochen wirst du Schritt für Schritt mit unseren Kommunikationsmitteln vertraut gemacht. Damit du mit diesen Mitteln sicher umgehen kannst, wirst du gezielte Lernmodule absolvieren. Bei der Anwendung im Alltag an deinem Ausbildungsplatz findest du dann immer eine Person, die du fragen kannst, falls du noch unsicher bist.

Auch das musst du wissen.

Von A wie Ausweis bis Z wie Zufahrt.

Personalausweis

Bereits am ersten Tag erhältst du deinen Personalausweis. Er weist dich als Roche-Mitarbeiter:in aus und ist auf dem Areal jederzeit offen zu tragen. Du brauchst deinen Ausweis auch, um an den Zeiterfassungsgeräten deine Arbeitszeit zu «stempeln» oder um die Drehtüren zum Roche-Areal zu öffnen.

Ausserdem kannst du damit deine Mahlzeiten und Getränke im Personalrestaurant bargeldlos bezahlen. Die Verrechnung erfolgt dann mit der nächsten Lohnabrechnung. Ein Verlust des Personalausweises ist in jedem Fall sofort beim YTM zu melden.

Versicherungen

Du bist während der ganzen Lehre gegen Betriebs- und Nichtbetriebsunfälle versichert. Für weitere Informationen über Vorsorge- und Versicherungsleistungen von Roche wendest du dich am besten an das YTM.

Meldung bei Unfall

Berufs- und Nichtberufsunfälle musst du unbedingt sofort dem YTM melden. Beachte dazu auch den Abschnitt «Absenzen» auf Seite 30.

Parkplatzberechtigung

Gegen eine Gebühr von 3 CHF pro Tag (maximal 45 CHF pro Monat) besteht für Roche-Mitarbeitende die Möglichkeit, ihr Auto auf einem Roche-Parkplatz abzustellen. Um einen Parkplatz zu erhalten, musst du allerdings eine bestimmte Wegzeit vom Arbeitsplatz entfernt wohnen. Weitere Informationen findest du im Intranet «RocheHome».

Aufbewahren wichtiger Dokumente

Alle wichtigen Dokumente, die dich betreffen, wie zum Beispiel Verträge, Zeugnisse oder Qualifikationen, erhältst du von uns stets im Original. Du bist somit für das sorgfältige Aufbewahren dieser Papiere verantwortlich.

Dein Lohn.

Natürlich erhältst du bei Roche nicht nur eine erstklassige Ausbildung, sondern auch einen fairen Lohn.

Entschädigung für Lernende

Die Entschädigung für die Lernenden ist bei allen Berufen identisch und beträgt zurzeit

	im Monat	im Jahr
1. Lehrjahr	CHF 820.-	CHF 9'840.-
2. Lehrjahr	CHF 1000.-	CHF 12'000.-
3. Lehrjahr	CHF 1350.-	CHF 16'200.-
4. Lehrjahr	CHF 1550.-	CHF 18'600.-

Die Auszahlung erfolgt bargeldlos 12-mal jährlich auf dein Konto in der Schweiz. Du musst uns vor Lehrbeginn eine gültige Bank- oder Postverbindung angeben, damit die Entschädigung ausbezahlt werden kann. Ein entsprechendes Formular wurde dir zugestellt.

Mobilitätsbonus

Roche-Mitarbeitende, die keinen Anspruch auf einen Parkplatz haben oder auf einen solchen verzichten, erhalten einen Mobilitätsbonus von jährlich CHF 480.-. Der Betrag wird monatlich anteilmässig mit dem Gehalt überwiesen. Diese Regelung gilt auch für unsere Lernenden, die keinen Parkplatz beanspruchen.

Wohnentschädigung

Alle Lernenden, welche Roche nach Einschätzung der Ausbildungsleitung nicht innerhalb einer zumutbaren Zeit durch tägliches Pendeln erreichen können und bei Lehrbeginn jünger als 18 Jahre alt sind, haben die Möglichkeit, zwei Jahre kostenlos in einem der beiden Roche Wohnhäuser in Basel zu wohnen. Wenn genügend Zimmer zur Verfügung stehen, können die Lernenden auch im dritten Lehrjahr im Wohnhaus verbleiben. Andernfalls erhalten sie eine monatliche Wohnentschädigung in Höhe von CHF 500.-.



Wer bereits bei Lehrbeginn 18 Jahre alt ist, kann in der Regel nicht in die Roche-Wohnhäuser eintreten. Ist ein tägliches Pendeln nicht zumutbar, erhält der/die Betroffene eine monatliche Wohnentschädigung in Höhe von CHF 500.-.

Roche ist verpflichtet, allfällige Wohnentschädigungen (monatlich CHF 500.-) bzw. gratis zur Verfügung gestellten Wohnraum (monatlich CHF 270.- für die Roche-Wohnhäuser) als Einkommen auf dem Lohnausweis der Lernenden auszuweisen.

Nebenjobs

Wenn du deinen Lohn mit einem Nebenjob «aufbessern» möchtest, brauchst du dazu unbedingt die Zustimmung deiner Ausbildungsleitung. Diese orientiert dich auch über die entsprechenden Rahmenbedingungen aus dem Arbeitsgesetz. Voraussetzung sind selbstverständlich dein tadelloses Verhalten und gute Leistungen in der Schule und am Arbeitsplatz!

Einkaufsmöglichkeiten und Vergünstigungen.

Zusätzlich zum monatlichen Lohn gibt es für dich als Roche-Mitarbeiter:in einige praktische Einrichtungen und Vergünstigungen.

Shops & Bank

Ob eine Coop Filiale auf dem Roche-Areal in Basel mit seinem nachhaltigen und vielfältigen Sortiment, die Textilreinigung mit seinen schnellen, praktischen und ökologischen Mitteln oder eine Pick-up-Station, bei der man bequem seine Online-Bestellungen abholen kann, am Standort Basel/Kaiseraugst erhältst du ein breites Angebot an Services. Am Standort Basel gibt es zudem eine Geschäftsstelle der UBS mit persönlichen Beratungszeiten.

Reka-Geld

Du kannst pro Jahr Reka-Geld im Wert von CHF 800.- mit einer Verbilligung von 20% beziehen. Im ersten Kalenderjahr (August bis Dezember) beträgt dein Anteil $\frac{1}{2}$ davon, was CHF 350.- entspricht. Reka-Geld ist ein Zahlungsmittel für Ferien, Freizeit, Reisen und weitere touristische Angebote in der Schweiz. Einen Überblick über das gesamte Angebot findest du unter reka.ch

Vergünstigungen des AVR

Der AVR ist der Angestelltenverband Roche Basel/Kaiseraugst. Er bietet dir eine ganze Reihe von Vergünstigungen, beispielsweise beim Einkaufen in verschiedensten Geschäften (Rabattliste) oder auf Abonnemente bei verschiedenen Fitnesscentern. Alle Details findest du am einfachsten im Internet unter avroche.ch

Freizeit und Vergnügen.

Das Leben besteht nicht nur aus Schule und Arbeit. Roche bietet für Lernende eine Fülle an Angeboten für die Freizeit. Viel Spass dabei!

Kulturpass «enjoy!»

Kultur hat lange Tradition bei Roche, und die Region Basel hat in diesen Belangen vieles zu bieten, das unterschiedlichen Ansprüchen gerecht wird. Gegen Vorzeigen deiner Mitgliedschaft kannst du bei vielen kulturellen Anlässen wie Konzerten, Museen oder sonstigen Freizeitangeboten einen ermässigten Eintritt erhalten. Interessiert dich der Kulturpass? Dann kannst du diesen kostenlos beantragen. Die Anmeldemöglichkeiten und die Angebote findest du unter enjoy.roche.ch

Gehen wir heute baden?

Roche bietet dir zahlreiche Möglichkeiten, deine Freizeit zu gestalten:

- Sportclub
- Freizeitangebote des Angestelltenverbandes
- Fitnesscenter

Infos zu diesem riesigen und teilweise kostenlosen Freizeitangebot findest du am einfachsten über den nachstehenden Link oder das Roche-Intranet. scroche.ch



«Ich hab's geschafft!»

Dein Vertrag mit Roche läuft zum Ende deiner Lehrzeit aus. Idealerweise weisst du dann bereits, wie es weitergeht.

Wie geht es weiter?

Da es nicht immer sofort nach Abschluss der Lehrzeit eine freie Stelle gibt, unterstützt dich die Berufsbildungsabteilung Roche Basel/Kaiseraugst bei deinem nächsten Entwicklungsschritt.

Als Voraussetzung für die weiteren Angebote bei Roche werden einige Faktoren berücksichtigt:

- Du hast durchgängig gute Beurteilungen durch die Berufsbildner:innen der Linie und der Werkschule erhalten.
- Du hast dich während deiner Lehrzeit immer stark eingesetzt und warst motiviert und engagiert.
- Du hast das Potenzial und die richtige Einstellung, um bei Roche einen Job zu finden.

Anstellung

Unser Ziel ist es, dich bei deinem Eintritt in deine erste Position als Fachperson zu unterstützen. Damit wir das können, muss dir klar sein, wo du hinmöchtest. Wenn dir dieses Ziel klar ist, kannst du auf unsere Unterstützung bei deiner Stellensuche und dem Bewerbungsprozess zählen. Wir erwarten Eigeninitiative bei der Bewerbung auf freie Stellen schon während des Abschlussjahres. Sollte es nicht gelingen, einen Job bei uns zu finden, bieten wir engagierten und motivierten Lehrabgänger:innen die Möglichkeit eines Qualifizierungsjahrs an.

Qualifizierungsjahr

Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung haben engagierte Absolventinnen die Möglichkeit, in einem befristeten Vertrag Arbeitserfahrungen zu sammeln. Du kannst dich in dieser Zeit weiterhin um offene Stellen bewerben und zudem noch weiterführende berufsspezifische Fach- und Sozialkompetenzen erwerben. Wir begleiten dich dabei und sind davon überzeugt, dass du deine selbst gesteckten Ziele erreichst.

Studieren mit Roche

Besonders herausragenden Lehrabgänger:innen bieten wir die Chance, gemeinsam mit Roche im direkten Anschluss an ihre abgeschlossene Lehre studieren zu gehen. Entscheidend für uns sind hierbei unter anderem deine Leistungen während der Lehre und dein Engagement. Wir bieten «Studieren mit Roche» als Vollzeit- und berufsbegleitendes Studium an. Für die Teilnahme an diesem Programm musst du dich im zweitletzten Semester deiner Berufsausbildung offiziell um einen Platz bewerben. Der Bewerbungsschluss wird den Abgänger:innen jedes Jahr frühzeitig mitgeteilt. War deine Bewerbung für das Programm «Studieren mit Roche» erfolgreich, aber du besitzt noch keine Studienzulassung (z. B. Berufsmatura), wird dir diese im Vollzeitjahr ebenfalls finanziert.

Militär (CH)

Wenn du einen befristeten Vertrag erhältst, zum Beispiel für das Qualifizierungsjahr, kannst du während dieser Zeit die Rekrutenschule (RS) absolvieren. Ziehst du es allerdings vor, deine RS als Durchdiener:in abzulegen, erhältst du keinen befristeten Vertrag und musst Roche verlassen.

Auslandsaufenthalt

Im Rahmen des Qualifizierungsjahrs bieten wir besonders engagierten und geeigneten Lehrabgänger:innen die Möglichkeit eines Auslandsaufenthaltes (Global Internship Program, kurz GIP) in einer anderen Roche-Niederlassung an. Neben sprachlichen Fertigkeiten sind dabei auch die Verbesserung von Sozialkompetenzen wichtige Entwicklungspunkte.

Lehrjahrwiederholung bei nicht bestandener Lehrabschlussprüfung

Falls du es trotz allen guten Willens und deines ganzen Einsatzes nicht schaffst, die Lehrabschlussprüfung zu bestehen, können wir dir keine Anstellung anbieten. Du kannst aber eine Verlängerung der Lehrzeit beantragen und das letzte Lehrjahr wiederholen. Wir erwarten von dir in diesem Fall die absolute Bereitschaft zur intensiven Bearbeitung des verpassten Stoffs. Wir versuchen, dich mit einem speziellen Programm zur Schliessung der Lücken zu unterstützen. Nach diesem Jahr kannst du erneut zur Lehrabschlussprüfung antreten.

Beendigung des Anstellungsverhältnisses

Falls wir uns entscheiden, auf eine weitere Zusammenarbeit nach dem Ende der Lehre zu verzichten, wird dir der Entscheid mindestens 90 Tage vor Ende des Lehrvertrags schriftlich mitgeteilt. In der Regel erfolgt die Mitteilung zum Jahresbeginn des Abschlussjahres.



basel.lehre.roche.com



go.roche.com/tiktok



go.roche.com/insta

F. Hoffmann-La Roche AG

Berufsbildung Basel/Kaiseraugst
4070 Basel, Schweiz

+41 (0)61 688 22 33

basel.berufslehre@roche.com